Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

46ster Jahrgang.



№ 100. 1848.

Ratibor, Sonnabend 16. Dezember.

Constitutioneller Verein zu Ratibor.

Mittwoch den 13. Dezember 1848. Der zeitige Ordner v. Tepper eröffnet die Versammlung mit der Anzeige verschiedener, von den Vereinen zu Breslau und Berlin eingegangenen Drucksachen und vertheilt dieselben, soweit die Anzahl der vorhandenen Exemplare es erlaubt. Unter diesen ist ein Placat des Breslauer constitutionellen Central = Vereins, welchem die Versammlung durch Anschlagen größere Verbreitung zu geben beschließt. Auf geschehene Anfrage des Ordners genehmigt dieselbe, daß die bisher von dem Vereine gehaltene Prager Zeitung vom nächsten Vierteljahr ab aufgegeben werde. Hierauf theilt der Ordner den Aufruf des Breslauer Central=Vereins mit, betreffend die Beschickung eines den 18. und 19. d. Mts. in Breslau abzuhaltenden Congresses aller constitutionellen Vereine der Provinz Die Versammlung, aufgefordert, sich darüber zu erklären, genehmigt die Absendung eines Deputirten zu demselben. Da aber keines der gegenwärtigen Vorstandsmitglieder diese Mission übernehmen zu können erklärt, noch sich Jemand freiwillig meldet, so wird der Vorstand ermächtigt, unter den bekannten Mitgliedern des Breslauer Vereins einem das Mandat für Ratibor zu übertragen und davon dem Vorstande des Breslauer Central = Vereins Anzeige zu machen. Keller spricht sodann über die vom König gegebene Verfassung, indem er als besonders wichtige Punkte das Wahlgesetz, die Einführung von 2 Kammern, die Verantwortlichkeit der Minister hervorhebt, und zu einem kraftigen und gemeinsamen Wirken in Rücksicht der bevorstehenden neuen Wahlen auffordert. v. Tepper erörtert zunächst die Frage wiefern die Emamation der neuen Verfassung nach den Vorgängen seit der Steuerverweigerung uns in Brandenburg gerechtfertigt und das Vereinbarungsprinzip durch die Zusammenberufung der Volksvertreter behufs Revision nach Möglichkeit festgehalten sei — und entscheidet sich für die sofortige Rechtsgültigkeit der Verfassung. Im Uebrigen schließt er sich im Allgemeinen dem vorigen Redner an, verstärkt die von dem vorigen Redner aufgestellten Gründe und spricht nur in einigen Punkten, z. B. in Hinsicht der direkten und indirekten Wahlen und des Begriffs „der Selbstständigkeit" eine abweichende Ansicht aus. Klapper meint, daß die neue Verfassung von mehreren Seiten aus angesehen werden könne, und daß die Urtheile darüber nach den verschiedenen Parteistandpunkten natürlich auch verschieden sein müßten; ein Bedenken findet er jetzt z. B. in dem absoluten Veto. Im Allgemeinen, erklärt er, genüge sie den Erwartungen bis zur Revision und man müsse damit für jetzt zufrieden sein. Schließlich lenkt er die Aufmerksamkeit der Versammlung auf Oestreich und die neuesten Erscheinungen in demselben, nemlich die Abdankung Kaiser Ferdinands und die Thronbesteigung Franz Josephs, nebst Programm des Ministeriums Schwarzenberg. Er findet einen Hauptgrund zu dem Schritte Kaiser Ferdinands in dem verwickelten und schwierigen Verhältniß Oestreichs zu Ungarn und glaubt, daß eine gänzliche Umgestaltung desselben auf eine oder die andere Weise in nächster Zukunft mit Sicherheit zu erwarten sei

Der Vorstand.

NB. Den Mitgliedern des hiesigen constitutionellen Vereins wird hiermit angezeigt, daß die nächste Versammlung wegen

lokaler Behinderungen nicht Mittwoch an dem gewöhnlichen Tage, sondern Dienstag den 19. d. M. abgehalten werden wird.

Der Vorstand.

Notiz.

(Eingesandt.)

— * Dresden 7. Dez. Mehr als früher empfindet man heute, wie wichtig es ist, Kindern eine gute Erziehung zu geben, reinen einfachen Sinn in ihnen auszubilden, und ihnen einen klaren Blick in die Außenwelt zu verschaffen. Eltern und Erzieher mögen es daher dankbar aufnehmen, wenn ihnen zur Erreichung dieses Zieles eine Stütze geboten wird. Als solche sind die Erzählungen aus der Kinderwelt von Thekla von Gumpert (Breslau, bei F. Hirt) zu betrachten. Diese Erzählungen sind aus gemüthlicher und klarer Seele entsprungen, sind mit christlichem Sinn, weiblichem Takt, pädagogischem Talent geschrieben und mit unverkennbarem Streben, die Leser, Jung und Alt zu wahrer Gottesverehrung hinzuleiten und ihr inneres Leben zum Frieden zu führen. Es ist in diesen wenigen Worten viel gesagt, aber es ist Wahrheit und darum sind jene Schriften nicht genug zu empfehlen, sie müssen Segen bringen, denn das ewige Große und Wahre, wenn es aus dem Herzen tritt geht zu Herzen.

Markt=Preis der Stadt Ratibor vom 14. Dezember 1848:

Weizen: der Preuß. Scheffel 1 rtlr. 12 sgr. 6 pf. bis 1 rtlr. 21 sgr. = pf.
Roggen: der Preuß. Scheffel 1 rtlr. = sgr. = pf. bis 1 rtlr. 5 sgr. = pf.
Gerste: der Preuß. Scheffel = rtlr. 18 sgr. 6 pf. bis = rtlr. 21 sgr. 6 pf.
Erbsen: der Preuß Scheffel = rtlr. 28 sgr. 6 pf. bis 1 rtlr. 5 sgr. = pf.
Hafer: der Preuß. Scheffel = rtlr. 13 sgr. = pf. bis = rtlr. 13 sgr. 6 pf.
Stroh: das Schock 2 rtlr. 15 sgr. 2 rtlr. 20 sgr.
Heu: der Centner = rtlr. 10 sgr. bis = rtlr. 15 sgr.
Butter: das Quart: 12 bis 14 sgr.
Eier; 4 für 1 sgr.

Verlegt und redigirt unter Verantwortlichkeit der Hirtschen Buchhandlung in Ratibor.

Druck von Bögner's Erben.

Allgemeiner Anzeiger.

Bitte.

Das herannahende Weihnachtsfest gab immer den Gönnern und Wohlthätern unsrer Schuljugend Gelegenheit, aus ihrem Ueberflusse ein Scherflein auf den Altar der Liebe zu legen, um den armen Schulkindern durch Gewährung von Fußbekleidungen ein frohes Weihnachtsfest zu bereiten. Im Namen der armen katholischen Schulkinder flehe ich das Mitleid der hiesigen wohlhabenderen Einwohner an, und bitte um Beiträge zur Anschaffung von Schuh und Strümpfen für die armen Schüler und Schülerinnen der katholischen Schule.

Ratibor den 15. Dezember 1848.

Hauptstock,
Kuratus.

Bekanntmachung,

wegen der Depositaltage beim Königlichen Oberlandes=Gericht zu Ratibor.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei dem unterzeichneten Oberlandesgerichte die Depositaltage und zwar:

a) beim Pupillar=Depositorium in jeder Woche Mittwochs Vormittags,

b) beim Judicial=Depositorium in jeder Woche Sonnabends Vormittags,

in dem künftigen Jahre 1849 werden abgehalten werden.

Diejenigen, welche in das hiesige Depositorium Gelder einzuzahlen haben, werden angewiesen, an die drei Depositarien

a) beim Pupillar=Depositorium
   1) an den ersten Curator, Geheimen = Justiz= und Oberlandesgerichts = Rath Mikulowski.
   2) an den 2. Curator, Oberlandesgerichts=Assessor v. Damnitz.
   3) an den Rendanten Hofrath Mühler

b) beim Judicial=Depositorium
   1) an den ersten Curator, Oberlandesgerichtsrath v. Gellhorn.
   2) an den zweiten Curator, Oberlandesgerichtsrath Schultz.
   3) an den Rendanten Hofrath Mühler

gegen deren gemeinschaftlich auszustellende Quittung zu leisten.

Ratibor den 9. Dezember 1848.

Königliches Oberlandes=Gericht.

Mikulowsky.

Konzert zum Besten der städtischen Armen.

Der unterzeichnete Frauen=Verein zeigt ergebenst an, daß unter gefälliger Leitung des Land= und Stadtgerichts = Assessors Herrn Justiziarius Jonas und unter freundlicher Mitwirkung mehrerer geehrten Dilettanten, sowie der oberschlesischen Musikgesellschaft,

Mittwoch den 20. d. M. Abends 7 Uhr

in dem gütigst bewilligten Saale des Herrn Jaschke

ein Konzert

zum Besten der städtischen Armen

veranstaltet werden wird und bittet um zahlreiche Theilnahme. Wir hoffen, daß nicht nur der bezeichnete wohlthätige Zweck, sondern auch der dargebotene Genuß unsere Bitte rechtfertigen wird und wünschen herzlich, in den Stand gesetzt zu werden, das nahe Christfest recht vielen Armen und Unglücklichen zu einem Freudenfeste zu machen.

Auch dies Mal wird unser Wunsch Eingang finden bei Allen die ein Herz für die Elenden und Bedürftigen haben. —

Billets à 7½ Sgr. sind in der Expedition d. Bl. niedergelegt und werden auch an der Kasse zu haben sein. Gymnasiasten zahlen an der Kasse nur 5 Sgr.

Ratibor den 15. Dezember 1848.

Der Frauen=Verein zur Unterstützung der städtischen Armen.

Die Magdeburger Feuer=Versicherungs=Gesellschaft

übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr, sowohl in Städten als auf dem Lande auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände.

In der **Billigkeit ihrer Prämiensätze steht dieselbe keiner andern soliden Anstalt nach.**

Der unterzeichnete Agent ertheilt über die nähern Bedingungen stets bereitwillig Auskunft und nimmt Versicherungs=Anträge gern entgegen.

Der Agent der Magdeburger Feuer - Versicherungs - Gesellschaft.

A. Grunwald,
in Ratibor, Lange=Straße № 26.

Dem geehrten Publiko erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage in meinem Geschäftslokale eine

Weihnachts - Ausstellung

eröffnet habe. Dieselbe enthält alle in mein Fach schlagende Gegenstände in größter Auswahl und erlaube ich mir daher zum geneigten Besuche einzuladen.

Ratibor den 15. Dezember 1848.

A. Landerer, Conditor,
Oderstraße, im Bruckschen Hotel.

Sonntag am 17. Dezember 1848.

Musikalische Abendunterhaltung im Saale des Bruckschen Hotels.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

---

2 Giebelwohnungen à 20 Rthl., jede von 2 Stuben nebst Zubehör sind bei mir zu vermiethen und bald zu beziehen.

Franz Seidel.

Die so sehr gesuchten Knaben=Hütchen empfing und offerirt wieder in allen Größen

die Damenputz-Handlung
Rosenbaum,
am Ringe im Hause des H. Apotheker Skeyde.

Hausverkauf=Anzeige.

Ich bin gesonnen, meine hierorts in der Salzgasse sub № 260 gelegenen Hausbesitzungen aus freier Hand meist= und bestbietend zu verkaufen und erwarte die Gebote Kauflustiger am 10. Januar k. J. früh 10 Uhr in meiner Behausung. Diese massive und zweistöckige aus einem Vor= und Hinterhause, in welchem letzteren ein Tanz=Saal ist, bestehende Besitzung hat dadurch einen besondern Werth, daß sie dicht am Königl. Postamte liegt und sich zur Aufnahme und Bewirthung von Reisenden sehr gut eignet.

Ratibor den 8. Dezember 1848.

Baur.

MUSIKALIEN

in **grosser Auswahl,** worunter die **vorzüglichsten Compositionen** von **Beethoven, Mozart, Thalberg, Voss, Wilmers,** die neuesten **sehr beliebten Tänze von Gung'l, Strauss** u. a. m. empfehlen wir allen resp. Musikfreundes zur geneigten Beachtung.

Hirtsche Buchhandlung.

Zum Weihnächtsfeste

empfiehlt die unterzeichnete Buchhandlung eine reiche Auswahl geschmackvoll ausgestatteter **Bilderbücher** und Jugendschriften für Kinder im zartesten, wie im reiferen Alter.

Desgleichen empfehlen wir unsere elegant gebundenen und ungebundenen Vorräthe aus dem gesammten Gebiete der zu **Festgeschenken** geeigneten Literatur für Erwachsene: **Pracht-Ausgaben** der beliebtesten Classiker und Lieblingsschriftsteller der deutschen Nation sowohl, wie auch der des Auslandes; forstwissenschaftliche, merkantilische und ökonomische Werke; **Haus-, Koch- und Wirthschaftsbücher** u. a. m.

Wäre speziell Gewünschtes nicht vorhanden, so verbürgen wir, wenn anders die geneigten Besteller eine Ersatz bietende Auswahl oder schnelle Besorgung des Begehrten uns überlassen, den bereitwilligen Versuch der Rechtfertigung dieses Vertrauens.

Die beschleunigte Ertheilung eines Befehls unterstützt die befriedigende Realisirung desselben; denn es sind der Bücher so viele, die um Weihnachten von verschiedenen Seiten gleichzeitig begehrt werden, während man dieselben zum Theil nur in wenigen Exemplaren vorräthig halten kann. — Wir werden es uns stets angelegen sein lassen, jeden uns gütigst ertheilten Auftrage auf's Prompteste zu effectuiren.

Ferdinand Hirt's Buchhandlung
in **Ratibor.**

Bei der Wahl eines Geschenkes für die Kinderwelt

verdienen die nachstehend empfohlenen Werke aus dem Verlage von **Ferdinand Hirt in Breslau** die vorzugsweise Beachtung der **Eltern, Lehrer** und **Jugendfreunde:**

Thekla von Gumpert, Erzählungen aus der Kinderwelt. Mit kolorirten Abbildungen nach Ferdinand Koska's Originalzeichnungen. Erste Sammlung. Sechs Erzählungen in sieben Bändchen. Preis der vollständigen Sammlung 2⅓ Rthlr., in Etui 2½ Rthlr.

Inhalt: Der Bettelknabe, oder: Bete und arbeite! — Poch, poch, poch! oder: Klopfet an, so wird euch aufgethan. — Der kleine Schuhmacher, oder: Wo Treue Wurzel schlägt, da macht Gottes Segen einen Baum daraus. — Vier Wochen Ferien, oder: Arbeit ist Krieg gegen das Elend. — Die Schloßmutter, oder: Reichthum ist ein köstliches Messer, aber man muß es zum Brodaustheilen, nicht zum Verwunden gebrauchen. — Die kleinen Helden, oder: Ein gut Gewissen ist ein sanftes Ruhekissen. 2 Bändchen.

Thekla von Gumpert, der Bettelknabe, oder: Bete und arbeite! mit Titelkupfer. Geb. 10 Sgr.

Thekla von Gumpert, Poch, poch, poch! oder: Klopfet an, so wird Euch aufgethan. Mit Titelkupfer. Geb. 10 Sgr.

Thekla von Gumpert, der kleine Schuhmacher, oder: Wo Treue Wurzel schlägt, da macht Gottes Segen einen Baum daraus. Mit Titelkupfer. Geb. 10 Sgr.

Thekla von Gumpert, vier Wochen Ferien, oder: Arbeit ist Krieg gegen das Elend. Mit Titelkupfer. Geb. 10 Sgr.

Thekla von Gumpert, die Schloßmutter, oder: Reichthum ist ein köstliches Messer, aber man muß es zum Brotaustheilen, nicht zum Verwunden gebrauchen. Mit Titelkupfer. Geb. 10 Sgr.

Thekla von Gumpert, die kleinen Helden, oder: Ein gut Gewissen ist ein sanftes Ruhekissen. In zwei Abtheilungen. Mit Titelkupfer. Geb. 20 Sgr.

Zum Besten der Waisen Oberschlesiens.

Thekla von Gumpert, Ann' Rosel. Eine Erzählung für Kinder. Geb. 3 Sgr.

Agnes Franz' Vermächtniß an die Jugend. Geschichtliche Bilder, Erzählungen, Idyllen, Mährchen, Sagen, Legenden, Parabeln, Gedichte, Fabeln, Dramen, Festspiele, Räthsel, Lebens- und Gesellschafts-Regeln, Biographie. Mit Vignetten und Original-Holzschnitten, sechs Kupfern und dem Bildnisse der Dichterin nach Handzeichnungen von Fr. Koska. Geb. 2 Rthlr.

Agnes Franz, Buch für Kinder. Parabeln, Fabeln, Sprichwörter, Räthsel, Charaden, Dramen, Lust- und Festspiele, Mährchen, Erzählungen. Mit den bekannten Zeichnungen von Koska. In zwei Theilen. 2⅚ Rthlr.

Agnes Franz, Kinderlust. Erzählungen, Sagen, Mährchen. Mit Zeichnungen von Koska. Geb. 1½ Rthlr.

Agnes Franz, Kindertheater. Schauspiele, Dramen, Lust- und Festspiele zur Aufführung in Familienkreisen. Mit Zeichnungen von Koska. Geb. 1½ Rthlr.

Agnes Franz, Kinderschatz. Parabeln, Fabeln, Sprichwörter, Gedichte, Räthsel und Charaden. Mit Zeichnungen von Koska. Geb. 1 Rthlr.

Agnes Franz. Eine Lebensskizze. Mit dem Bildnisse der Dichterin. Elegant cart. 10 Sgr.

Mütterliche Briefe an Töchter gebildeter Stände bei ihrem Eintritt in den Kreis der Erwachsenen. Geb. 10 Sgr.

Redlich, E. Christliche Religionslehre der evangelischen Kirche in einer schriftgemäßen Erklärung des kleinen Katechismus Dr. Luthers. 2te neu bearbeitete und vermehrte Ausgabe. Geb. 7½ Sgr.

Deutsches Lesebuch von R. Auras und G. Gnerlich. Mit einem Vorwort von Dr. C. A. Kletke.

Diese Sammlung, zunächst für das Alter von zehn bis dreizehn Jahren bestimmt, bietet einen reichen Schatz mit anerkannter Sorgsamkeit ausgewählter Lesestücke aus den Meisterwerken der deutschen Literatur.

Der ungewöhnlich billige Preis beträgt für 20 Bogen eleganter Ausstattung nur einen halben Thaler.